T2

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Nord II
9. Änderung
Massstab 1:500

+ 12. Änderung

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1977
(Bundesgesetzblatt I S. 1763)

Der Rat der Stadt hat am 14.04.84 nach § 2 Abs. 1 und Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG)i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) den Satzungsbeschluß vom 09.09.1983 zur 9. Änderung aufgehoben und nach § 2 a Abs. 6 BBauG eine erneute Offenlegung mit Begründung auf die Dauer eines Monats beschlossen.

Dortmund, 15.04.1984

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Änderung Nr. 9 des Bebauungsplanes Nord II mit Begründung hat erneut nach § 2 a Abs. 6 BBauG auf die Dauer eines Monats vom 13.08.1984 bis 13.09.1984 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, 14.09.1984

Der Oberstadtdirektor

Im Auftrage

Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 24.01.1985 nach § 2 a Abs. 6 Satz 4 des BBauG die gegen diese Änderung vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die eingetragene Änderung Nr. (2) des Bebauungsplanes beschlossen.

Dortmund, 25.01.1985

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 24.01.1985 nach § 10 des BBauG die Änderungen 9 und 12 des Bebauungsplanes Nord II als Satzung beschlossen.

Dortmund, 25.01.1985

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung: Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein - Westfalen.

- Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- Traufenhöhe ü. NN
- Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugebietsgrenze u. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Aufgehobene Festsetzungen

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 2 – 11 BauNVO)

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MD Dorfgebiete — W B Besonderes Wohngebiet
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB sowie § 16 – 21 BauNVO)

- III Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- (III) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- IV – VIII Mindest – u. Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- 0,4 (0,8) Grundflächenzahl (Ers. GRZ n. § 17 (10) BauNVO)
- 0,7 Geschoßflächenzahl
- (12) 3,6 Erhöhte Geschoßflächenzahl nach § 17 (2) BauNVO
- 3,0 Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB sowie § 22 – 23 BauNVO)

- o offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Nur Doppelhäuser zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- Gebäude u. Hausgruppen beliebiger Länge zulässig
- Gartenhofhäuser
- Firstrichtung
- Baulinie
- Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 4 BauGB)

- SD Satteldach
- WD Walmdach
- PD+ Pultdach (Pleil in Richtung zur Traufe)
- FD Flachdach
- D 30° Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB sowie § 1 Abs. 5 und 9 BauNVO)

- Flächen für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kirche
- Kindertagesstätte, Kindergarten

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- privat Straßenverkehrsflächen (privat)
- P Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen, Zu- u. Ausfahrtsverbot

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und 12 BauGB)

- Versorgungsflächen
- Umformerstation
- T Trafostation
- G Gasdruck-Reglerstation
- Fernheizwerk

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

- Grünflächen (öffentlich)
- privat Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- gärtnerische Anlage
- Friedhof
- Dauerkleingartenanlage
- Sportplatz
- Kinderspielplatz

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

- St bzw. Ga Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 bzw. 22 BauGB)
- GSt bzw. GGa Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BauGB)
- GKSp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BauGB)
- Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)
- Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung
- zu erhaltender Baumbestand
- Zugehörigkeitsskalen für Baugebietsteile
- Siehe textliche Festsetzungen

Kennzeichnungen u. nachrichtliche Übernahmen

- gepl. Begrenzungslinien
- Siehe textliche Hinweise
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Umlegungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Flächen unter denen der Bergbau umgegangen ist
- zu erhaltendes Baudenkmal
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft
- Gebäude u. sonstige Anlagen die bei der Durchführung der Sanierung ganz oder teilweise beseitigt werden müssen (§ 10 (1) StBauFG)
- entfällt

Die am 03.06.1982 von Rat der Stadt nach § 2 a Abs. 2 Bundesbaugesetz i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossene Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt.

Dortmund, den 20.10.82

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Der Rat der Stadt hat am 29.09.1983 nach § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), die Änderung(en) Nr. 9 des Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 30.09.1983

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Zu der/den Änderung(en) gehört die Begründung vom 23.11.1982 mod. 14.09.1984 05.10.1984

Der Rat der Stadt hat am 03.06.1982 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), beschlossen, den Bebauungsplan NORD II zu ändern.

Dortmund, den 04.06.1982

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 17.02.1983 nach § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, die Änderung (en) Nr. 9 des Bebauungsplanes NORD II mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 18.02.1983

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Änderung(en) Nr. 9 + 12 des Bebauungsplanes NORD II ist/sind nach § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) ~~und die Genehmigungsvorschriften nach § 103 Abs. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.01.1970 (GV NW S. 96) geändert durch Gesetz vom 15.07.1975 (GV NW S. 261 / SGV NW 232)~~ mit Verfügung vom 14.06.1984 genehmigt worden.

Der Regierungspräsident Arnsberg
Im Auftrage

Die Genehmigung der Änderung(en) Nr. 9 + 12 des Bebauungsplanes NORD II ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung von 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), in den "DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" des Amtsblatt der Stadt, Nr. 20 vom 16.05.1984 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dem Tage nach dieser Bekanntmachung ist/sind die Änderung(en) rechtsverbindlich geworden.

Dortmund, den 20.05.1984

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

STADT DORTMUND

BEBAUUNGSPLAN NORD II
Änderung(en) Nr. 9 + 12. Änderung
Flurkarte(n)
Stadtgrundkarte
Maßstab 1 : 500

T1